
Stellenausschreibung

Städte und Gemeinden in Deutschland stehen heute vor großen Aufgaben. Kommunale Gesellschaften sind im Umbruch, werden vielfältiger, müssen mit globalen Fragen vor Ort umgehen (Zuwanderung, Klimawandel, demografischer Wandel). Auseinandersetzungen darüber können zu Spannungen in der Bevölkerung führen, zum Beispiel wenn es um die Verteilung von Geldern, die Integration unterschiedlicher Gruppen, um Klimamaßnahmen oder die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern geht. Konflikte, die aufkommen, können spalten. Sie bieten aber auch eine Chance, Probleme zukunftsweisend zu lösen und Zusammenleben neu zu gestalten.

Genau hier setzt das K3B – Kompetenzzentrum für Kommunale Konfliktberatung an: Wir begleiten Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft vor Ort dabei, Spannungen und Konflikte zu verstehen und anzugehen. Wir unterstützen sie dabei, lokal angepasste Maßnahmen zu erarbeiten und nachhaltige Strukturen im Umgang mit Konflikten zu entwickeln. Dabei greifen wir mit der „Kommunalen Konfliktberatung“ auf einen Ansatz zurück, der auf Erfahrungen der Konfliktforschung und internationalen Friedensarbeit gründet, seit mehr als 10 Jahren erprobt und ständig weiterentwickelt wird.

Wir begleiten Städte, Gemeinde und Landkreise bundesweit, sind in Netzwerken der Konfliktbearbeitung in Deutschland aktiv, entwickeln Ansätze der Konfliktberatung weiter und stehen in engem Austausch mit wissenschaftlichen Partner*innen.

Im Rahmen des Projektes

„Vielfalt und Integration gemeinsam gestalten - Strategien für Kommunen im Wandel“ (StKW),
gefördert durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der EU und die Bundesländer Sachsen-Anhalt, Sachsen, Brandenburg, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und das BAMF

suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Projektreferent*in (in Voll- oder Teilzeit, E11), (m/w/d)

Die Stelle ist als Elternzeitvertretung befristet bis zum 30.06.2024. Eine Zusammenarbeit darüber hinaus wird angestrebt.

Als Projektreferent*in unterstützen Sie Wissensmanagement und Außenkommunikation des Projekts gegenüber kommunalen Partnern und der Fachöffentlichkeit im Rahmen der Aktivitäten des K3B. An der Schnittstelle zwischen Kommunalberatung, Begleitforschung und Fachaustausch verantworten sie in Abstimmung mit den jeweiligen Teams Ergebnissicherung und Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus übernehmen Sie Aufgaben in der Konzeption und Umsetzung von Begleitforschung zu Wirkungserfassung und Qualitätssicherung. Sie lernen die Arbeitsweise der Kommunalen Konfliktberatung und anderer Ansätze der Konfliktbearbeitung kennen und wirken mit an der Weiterentwicklung des K3B im Bereich der Kommunalen Konfliktbearbeitung in Deutschland.

Die Aufgaben umfassen

- Außenkommunikation und Ergebnissicherung im Bereich Kommunalberatung und Begleitforschung: Entwicklung und Umsetzung Kommunikationsstrategie, Konzepterstellung,

- Abstimmung mit Partner*innen und Forscher*innen insbes. zur Ergebnis- und Qualitätssicherung, Betreuung und Planung von Publikationen
- Entwicklung und Umsetzung neuer Formate der Außenkommunikation
- Erstellung von Fachartikeln, Betreuung von Medienanfragen und strategische Priorisierung entsprechend der (dynamischen) Ziele unserer Außenkommunikation
- Betreuung und Umsetzung Webauftritt, Social Media, Koordination der Erstellung von Materialien und Maßnahmen der Außenkommunikation
- Konzeption und Planung von Fachveranstaltungen und Vernetzungstreffen im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitforschung im Projekt

Das bringen Sie mit

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in relevantem Arbeitsfeld
- Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten und/oder Öffentlichkeitsarbeit
- Gutes öffentliches Auftreten, insbes. gegenüber kommunalen und wissenschaftlichen Kooperationspartner*innen.
- Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Engagement
- Flexibilität und eigenverantwortliches Arbeiten
- Aufgeschlossenheit, Kommunikations- und Teamfähigkeit

Darüber hinaus verfügen Sie idealerweise über

- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Grundlegende Kenntnisse in Konfliktbearbeitung und systemischer Beratung oder Interesse daran

Was wir bieten:

- Mitarbeit im wachsenden Feld der Kommunalen Konfliktberatung in Deutschland
- Ein interessantes, abwechslungsreiches und sinnstiftendes Tätigkeitsfeld
- Professionelle Entwicklungsmöglichkeiten
- Ein dynamisches Team engagierter Kolleg*innen
- Eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre mit Raum, eigene Ideen ein- und voranzubringen
- Ansprechende Büroräume im historischen Stadtkern Salzwedels
- Ein flexibles, familienfreundliches Arbeitszeitmodell und eine Regelung zur Remote-Arbeit bzw. Homeoffice

Standort des Trägers und hauptsächlicher Dienstort ist Salzwedel, wöchentliche Kernpräsenzzeiten im Salzwedeler Büro sind Dienstags bis Donnerstags.

Weitere Informationen zu den Projekten und den Stellen:

Insa Bloem, Projektleitung, Tel. 03901 3089136, E-Mail: bloem.konfliktberatung@vfb-saw.de

Weitere Informationen zum K3B: <https://k3b-saw.de/>

Der VFB Salzwedel e.V. gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Personen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG) und strebt eine offene und diskriminierungsfreie Arbeitskultur an. Wir begrüßen Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, von People of Color, Schwarzen Menschen sowie von Bewerber*innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige, digitale Bewerbung (ohne Foto, 1 pdf-Datei) an konfliktberatung@vfb-saw.de. Bewerbungsschluss ist der 5.7.2023, Bewerbungen werden aber fortlaufend gesichtet.

Bitte geben Sie an, ob Sie an einer Voll- oder Teilzeittätigkeit interessiert sind.